

Nachrichtenblatt

für die Ev. Kirchengemeinde St. Markus



Januar 2011

EPIPHANIAS III

Wenn ich nicht mehr

**unter
dem
Gesetz**

bin,

sondern

**unter
der
Gnade,**

kann ich endlich
tun und lassen –

**was
Christus
will!**

Hans-Joachim Eckstein



Jahreslosung 2011

»Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.«

(Römer 12,21)

»Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.«

(Römer 12,21)

Liebe Gemeinde,

die Jahreslosung 2011 lässt uns Erfahrungen denken, die viele von uns gern missen würden:

Konflikte haben ein Kraftfeld. Das spüren auch Unbeteiligte. Der Streit unter Nachbarn vergiftet die Atmosphäre im ganzen Umfeld. Der Ehekrach eskaliert zum Rosenkrieg und spaltet den Freundeskreis. Das ungelöste Problem, an das sich keiner heranwagt, verdirbt das ganze Klima im Betrieb. Wenn ein Konflikt eskaliert, verstärkt sich sein Kraftfeld. Standpunkte verhärten sich. Denken, fühlen und reden wird zunehmend schwarz-weiß.

Dann werden „Fakten geschaffen“. Andere werden genötigt, Partei zu ergreifen. Der Gegner wird „bloßgestellt“, Es kommt zu offenen Drohungen und zu Gewalt. Um zu „gewinnen“ werden negative Konsequenzen für sich selbst in Kauf genommen. Am Ende ein Scherbenhaufen. Die Frage „Wer hat angefangen?“ ist nicht mehr klar zu beantworten.

Hier sind zerstörerische Kräfte am Werk, die moralische Maßstäbe irgendwann wirkungslos gemacht haben. Der Weg zurück in die Verantwortung für das eigene Tun ist mühselig und schmerzhaft. Es gilt, sich dieser negativen Dynamik frühzeitig zu widersetzen.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden!“ – das bedeutet: Dialog statt verhärteter Standpunkte. Zwischentöne statt schwarz-weiß. Taube Ohren für diffamierende Gerüchte. „Wir gehen bis zum äußersten. – Wir reden miteinander.“

Aber es gibt nicht nur die Abwärtsspirale. Es gibt auch eine positive Dynamik. Dabei geht es um die Liebe zu Gott, zu sich selbst und zum Nächsten. „Wer ist dem, der unter die Rauber gefallen ist, der Nächste gewesen?“ – fragt Jesus, als er vom barmherzigen Samariter erzählt hatte.

Er verändert damit die Blickrichtung. Er denkt aus der Perspektive des Opfers, das Hilfe erfahren hatte. Aus dieser Perspektive klärt sich, wer und was wichtig ist für zukünftiges Leben. Wer schon einmal fürsorgliche Hilfe erfahren hat, als er unterlegen und ohnmächtig war, hat auch die positive Energie gespürt, die darin liegt. „Überwindet das Böse mit Gutem.“ – das bedeutet: Das Gute sehen und wert schätzen, das mir selbst durch andere widerfahren ist. Die Energie, die darin liegt, wirken lassen, ja daraus Dynamik für das eigene Tun gewinnen, das wünsche ich mir für unsere Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Weg durch das Jahr 2011

Ihr Pfarrer Joh. Simang

Geburtstage Januar 2011

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Frau Helma Dittberner, Frau Ruth Häger und Frau Marlen Reißner (70), Herrn Peter Engelhardt und Frau Margret Koppe (71), Frau Sigrid Mielke, Frau Marga Opitz, Herrn Bernd Paschmionka, Frau Ursula Wolk und Herrn Karl-Rudolf Zehden (72), Frau Ingeborg Henning, Herrn Günter Schön, Frau Christine Schulze und Frau Ilse Zehden (73), Herrn Horst Skibitzki und Herrn Rudolf Thode (74), Herrn Fritz Mollitor (75), Frau Ingrid Grögor und Frau Irene Marotz (76), Herrn Horst Brieschke, Herrn Werner Sacher und Frau Ingeborg Sternkopf (77), Frau Gertraude Müller, Frau Maria Ogienko und Frau Charlotte Weber (79), Herrn Wolfgang Kramer (80), Frau Ingeborg Wienholz (82), Frau Gisela Fischer und Frau Ingeborg Gutschmidt (83), Frau Margarete Bednarz, Frau Ruth Dally und Frau Erna Neumann (89), Frau Elisabeth John (90) Frau Erna Voßnacke (91) und Frau Frieda Zeiger (92).

„Lass mich nicht zuschanden werden, denn ich traue auf dich!“

Ps. 25,20



Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Frau Helga Höhne (84) und Frau Elisabeth Kitscha (90).

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Ps. 23,1-2

WAS IST LOS ? IM KIRCHENJAHR

Der Anfang unseres neuen Jahres mit Silvester und Neujahr fällt genau hinein in die Weihnachtszeit – und die reicht mindestens bis zum 6. Januar. Dann nämlich feiern die östlichen Kirchen eigentlich Weihnachten – und sie feiern weniger die Geburt als vielmehr die ersten Ereignisse aus dem Leben Jesu; die Dinge, an denen Menschen erkennen können, wer er ist: Die Heiligen Drei Könige – sie verehren ihn wie einen König. Und als Johannes ihn im Jordan tauft, da lässt der Heilige Geist die Stimme Gottes hören: Dies ist mein geliebter Sohn.

Wer nur ungern schon am 6. Januar den Weihnachtsschmuck wegräumt, kann ihn mit gutem Grund bis zum 2. Februar in der Wohnung lassen. Dann wurde früher nämlich Lichtmess gefeiert, eine Prozession mit vielen Kerzen und Licht zur Erinnerung daran, dass Maria und Josef ihren Sohn nach 40 Tagen in den Tempel brachten – und auch dort fand sich jemand, der ihn als Sohn Gottes erkannte: Simeon, der sein Leben lang darauf gewartet hatte. Dies war früher das Ende der Weihnachtszeit.

Monika Elsner

Gottesdienste in den Predigtstätten Stralauer Platz 32 und Marchlewskistr. 40

Sonntag, den 2. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag den 9. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
	18.00 Uhr	Abendgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pastor Dillenardt
Sonntag, den 16. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 23. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 30. Januar 4. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang <i>anschließend Bibelausstellung</i>
Sonntag, den 6. Februar 5. Sonntag	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang

Kindergottesdienst findet während jedes Gottesdienstes außer in den Ferien statt. Im **Lazarus-Haus** ist während der Predigt **Kinderbetreuung** ab 3 Jahre bis 2. Klasse und ab 10.45 Uhr ab 3. Klasse **biblische Unterweisung** mit Frau Dittberner

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Bethel“, Andreasstr. 21, freitags 10.15 Uhr; Pfarrer Simang predigt am 14. Januar 2011.

Telefon-Andachten: 43 40 99 90 oder 216 11 22
Telefonseelsorge: 0800 – 111 0 111
Israel-Informationen: 06441 – 915 139

Der **GKR** wählte am Dienstag, dem 14. Dezember in seiner konstituierenden Sitzung Frau **Anita Esselbach** zur **stellvertretenden Vorsitzenden**.

Ausstellung im Andreas-Haus

Vom 19.12.2010 bis 23.01.2011.

Gezeigt werden: Gemälde von Gemeindegliedern.

Geöffnet: sonntags nach dem Gottesdienst oder nach Absprache mit dem Gemeindebüro (Tel.: 296 02 90).

Kinderbibelwoche

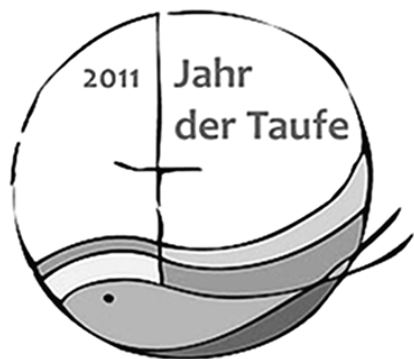
Liebe Kinder,

Ihr seid eingeladen zur **Kinderbibelwoche** vom 31.1. bis 2.2.2011 jeweils von 10 bis 15 Uhr im **Lazarus-Haus** mit Pastor Dillenardt.

Betreuung ab 9 Uhr ist möglich, Mittagessen wird angeboten.

Reformation und Freiheit – Jahr der Taufe 2011

Das Jahresthema 2011 der Lutherdekade in Vorbereitung auf das Jubiläum 2017 lautet: Reformation und Freiheit. Denn der mündige Christ ist ein zentrales Thema der Reformation. Der Taufe kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Mit der Taufe ist das allgemeine Priestertum aller Glaubenden verbunden. Deshalb ist das Jahr 2011 EKD-weit das Jahr der Taufe, an dem sich viele Landeskirchen beteiligen (das Logo stammt aus der Landeskirche Baden). Alle Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Einrichtungen sind eingeladen, das Thema „Taufe“ in den



Mittelpunkt zu stellen. Die Idee stammt aus dem Kirchenkreis Leine-Solling, der durch das dort 2009 gefeierte Jahr der Taufe die Zahl der Taufen um 24 % steigern konnte.

Konfirmanden	Samstag , den 8. Januar Offenbarungkirche ab 10 Uhr: ältere Konfirmanden ab 13.00 Uhr: jüngere Konfirmanden mit Lutz Dillenardt und Pfarrerin Roth
Junge Gemeinde	bis 17 Jahre dienstags , 18.30 Uhr mit Lutz Dillenardt
Neue JG	mittwochs , 19.30 Uhr mit Lutz Dillenardt
Ältere JG	mittwochs , 19.30 Uhr Pfingst, Petersburger Platz 5, mit Julia Breschke
Erwachsenenkreis	Freitag , den 21. Januar, 20.00 Uhr Frau A. Galeas Castillo
Gesprächskreis	Donnerstag , den 20. Januar, 19.30 Uhr Frau Neumann, Frau Fitzner
Seniorenkreis	Montag , den 10. Januar, 14.30 Uhr Frau Heinze und Pfarrer Simang
Chor	mittwochs , 19.00 Uhr Kantor Oelke
Bastelkreis	nach Vereinbarung Frau Haufe
Bläsergruppe	donnerstags 18.00 Uhr Leitung: Jonathan Stroh

Treff der **Briefmarkenfreunde** in Friedrichshain im **Lazarus-Haus**
Montag, den 24. Januar, 18.00 Uhr

Kinderflöten	dienstags , 15.00 Uhr, Frau Dittberner freitags , 15.00 Uhr (für Anfänger)
Kinderchor	donnerstags , 15.30 Uhr, Kantor Oelke
Jugend- und Kinderchor	freitags alle 14 Tage, 17 Uhr, Lazarus-Haus, Kantor Oelke
Christenlehre	donnerstags , 16.00 Uhr, Lutz Dillenardt
Biblische Unterweisung für Kinder	freitags, 16 Uhr, Frau Dittberner
Junge Erwachsene „Lazarus“	Mittwoch , den 5. Januar, 19.00 Uhr
Gesprächskreis „Lichtblick“	Donnerstag , den 13. Januar, 19.30 Uhr, Pfarrer Simang
Seniorenkreis mit biblischem Thema	Mittwoch , den 19. Januar, 15.00 Uhr, Pfarrer Simang
Geburtstagskreis	Montag , den 3. Januar 15.00 Uhr, Pfarrer Simang
Hauskreis „Lazarus“	Dienstag , den 4. Januar 15.00 Uhr bei Fam. Krause, Marchlewskistraße 26
Flötenkreis	dienstags , 16.00 Uhr
Singekreis	dienstags , 17.00 Uhr, Kantor Oelke
Männerkochgruppe	donnerstags ab 12.00 Uhr (nach Vereinbarung)
Besuchskreis	Mittwoch , 26. Januar, 10.00 Uhr
Männergruppe	Freitag , 7. Januar, 17 Uhr, Pfarrer Simang

„Laib und Seele“-Ausgabestelle,

Marchlewskistraße 40; dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr

Zur gleichen Zeit ist auch das **Markus-Café im Lazarus-Haus** geöffnet,
für jeden eine Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee vielleicht auch
ein gutes Gespräch zu führen.

An anderen Werktagen ist die Öffnung des Cafés
auch nach Vereinbarung mit dem Gemeindebüro möglich.

Veranstaltungen der afrikanischen Gemeinde Assemblée de Dieu

im Lazarus-Haus: **mittwochs**, 17.00 bis 19.00 Uhr,

freitags 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

sonnabends 16.00 bis 18.00 Uhr und **sonntags** ab 13 Uhr

Schwester Ondo: Tel. 0177-2493037

Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40 · 10243 Berlin · Tel./Fax. 296 02 90
e-Mail: st.markus.gemeindebuero@web.de · st.markus.simang@web.de
www.markus-evangelisch.org

Pfarrer: Johannes Simang, Koppenstr. 53, 10243 Berlin, Tel. *030-29 04 67 10 (priv.)
Pfarrbüro: Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Tel./Fax. 29 66 24 96
Sprechzeiten:
Mo: 15-18 Uhr (außer am ersten Montag des Monats), **Do: 16-19 Uhr**

Kinder- und Jugendarbeit: Pastor Lutz Dillenardt
Stralauer Platz 32, 1. OG, Tel. 29 77 99 65
Sprechzeiten Jugendbüro:
Di: 17.30-20 Uhr, Mi: 17.30-21.30 Uhr

Kantor: Sebastian Oelke
Sprechzeiten:
Die: 18.00-19.00 Uhr im Gemeindebüro,
Lazarus-Haus, Tel. 296 02 90, priv. 64 83 85 12

Küsterei und Kirchgeldannahmestelle: Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin
Küster: Henrik Schiemann
Sprechzeiten Küsterei: Tel./Fax. 296 02 90
Marchlewskistr.40, 10243 Berlin: **Mo, Di, Mi, Fr: 9-12 Uhr,**
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: **Do: 13-18 Uhr,** Tel. 29 66 24 96

Gottesdienststätten (sofern nicht anders bekanntgegeben):
Andreas-Haus, Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: 1. und 3. Sonntag
Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: 2., 4. und 5. Sonntag

Hausmeister: Herr Kreidler, **täglich 8-12 Uhr,** Lazarus-Haus, Tel. 0157-84 92 78 70
Bodo Grünberg, Andreas-Haus, 29 66 24 96

Gemeindekirchenrat: Vorsitzender: Pfr. Simang, Tel./Fax. 29 66 24 96
Stellv. Vorsitzende: Anita Esselbach, Tel. 2 47 65 63

Vors. des Beirats: Elise Haufe, Tel. 29 66 24 93

Seniorenarbeit: Ute Heinze, Tel. 296 04 20

Kirchhof: Konrad-Wolf-Str. 33/34, 13055 Berlin, Tel. 971 13 26
Büroöffnungszeiten: **Mo, Di, Do: 9-12 und 13-15 Uhr, Fr: 9-12 Uhr**

Kontoverbindung für Spenden und Kirchgeldzahlungen: KVA Berlin Stadtmitte,
Konto-Nr.: 63606, BLZ 100 602 37 (EDG). Verw.zweck: St. Markus/...

Redaktion Nachrichtenblatt: Christa Neumann, Tel. 2425385, Fax: 27572392